

**Ergebnisprotokoll
zur 2. Sitzung des Ausschusses „Windenergie - Verkehrssituation - Freiraum“
am 15.01.2014**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

| Anwesenheit | | |
|--|---------------------|-----------------------|
| anwesend | entschuldigt | unentschuldigt |
| Herr Johannes Oblaski Frau Christine Lackmann Herr Helmut Braun Frau Charis Riemer (als Ausschussmitglied ohne Stimmrecht) | | |

Mitarbeiter der Verwaltung: Frau Dorn

Gäste: Frau Wäbersky, Herr Voigt

Protokollführerin: Frau Seefeld

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 20.11.2013
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Sondierungsgespräch zur Fragestellung Naturlandschaft oder Industrielandschaft in der Gemeinde Temnitzquell
6. **001/14** Kriterienergänzungen zur Erarbeitung des Entwurfes des Regionalplanes „Freiraum und Windenergie“ der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel
7. **002/14** Population der Feldhamster im Gemeindegebiet Temnitzquell
8. **003/14** Planungsstand des Entwicklungskonzeptes zur Kyritz-Ruppiner Heide
9. **004/14** Verkehrsplanung im Gemeindegebiet Temnitzquell
10. **005/14** Mögliche Nutzung der Temnitz als Energielieferant im Rahmen der erneuerbaren Energien im Gemeindegebiet Temnitzquell
11. **006/14** Mitteilungspflicht über schriftliche und mündliche Auskünfte, Informationen und Beschlüsse an die Regionale Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel für die Gemeinde Temnitzquell
12. **007/14** Daten zur Windeignungsfläche und zur MW-Leistung der vorhandenen Windkraftanlagen im Amt Temnitz
13. Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

II. Nichtöffentlicher Teil

14. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung am 20.11.2013
15. Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

I. Öffentlicher Teil

TOP 01: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Oblaski begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit mit drei stimmberechtigten Mitgliedern fest.

TOP 02: Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 20.11.2013

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 20.11.2013.

TOP 03: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form anerkannt.

| Abstimmungsergebnis | | | | |
|---|----|------|------------|------------|
| abstimmungsberechtigte Ausschussmitglieder: 3 | | | | |
| anwesend | Ja | Nein | Enthaltung | ausgeschl. |
| 3 | 3 | 0 | 0 | 0 |

TOP 04: Einwohnerfragestunde

Keine Anmerkungen.

TOP 05: Sondierungsgespräch zur Fragestellung Naturlandschaft oder Industrielandschaft in der Gemeinde Temnitzquell

Vor dem Hintergrund der Vermeidung von Störungen und Zerstörungen des Landschaftsraumes der Gemeinde Temnitzquell besteht der Schwerpunkt der Diskussion zunächst darin, das gegenwärtige Landschaftsbild zu bewerten bzw. zu definieren. Beginnend erläutert Frau Riemer, dass in der Gemeinde Temnitzquell zwar ein größerer Tierproduktionsbetrieb, hauptsächlich aber kleinere Betriebe angesiedelt seien. Insofern tendiere das Bild der Region eher zu einer Naturlandschaft als zu einer Industrielandschaft. Die mögliche Errichtung einer Windparkanlage verstehe sie als eine großflächige Industrierzeugung, die eine Änderung der freiräumlichen Struktur zur Folge habe. In diesem Zusammenhang verweist sie auf die ihrer Meinung nach bestehende Diskrepanz zwischen den im Regionalplanentwurf verankerten Begriffen „Windenergie“ und „Freiraum“.

Auch Herr Braun definiert das Landschaftsbild der Gemeinde Temnitzquell als ein Naturbelassenes, da hier lediglich Land- und Forstwirtschaft betrieben werde.

Frau Dorn gibt daraufhin zu Bedenken, dass die land- und forstwirtschaftliche Bewirtschaftung von Acker- und Waldflächen einen Eingriff in die Natur darstelle und in der Begriffsauslegung berücksichtigt werden müsse. Aus ihrer Sicht sei die Region von einer im Wesentlichen natürlich belassenen Landschaft geprägt.

Im Ergebnis teilen die Ausschussmitglieder diese Auffassung einvernehmlich.

TOP 06: **0001/14** Kriterienergänzungen zur Erarbeitung des Entwurfes des Regionalplanes „Freiraum und Windenergie“ der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel

Vor Beschlussfassung erläutert Herr Oblaski, dass der derzeitige Kriterienkatalog nicht festgeschrieben sei. Schlussfolgernd seien die Kriterien variabel und entsprechend ergänzbar. Zudem enthalte der Regionalplanentwurf im Hinblick auf die Ausweisung möglicher Windeignungsgebiete keine Informationen bezüglich Menge und Höhe der Anlagen.

Frau Riemer fügt hinzu, dass zwar für jeden die Möglichkeit bestünde, die 66 Prüfkriterien im Internet abzurufen, Details jedoch nicht einsehbar seien. Auch sie betont, dass vorgenannte Kriterien lediglich Empfehlungscharakter besäßen. Da sich das potenzielle Windeignungsgebiet laut Regionalplanentwurf westlich des Ortsteiles Rägelin befinde, sei besonders zu bedenken, dass die Sonne im Westen sinke. In diesem Zusammenhang verdeutlicht Frau Riemer anhand eines selbstgefertigten, maßstabsgerechten Modells (bestehend aus einer Windkraftanlage mit versetzbaren Rotorblättern sowie einer Plattform/Siedlung, Taschenlampe) mögliche Auswirkungen des Schlagschattens auf die umliegenden Dörfer, bei unterschiedlich gegebenen Kriterien (Abstand zur Siedlung, Höhe der Anlage). Im Anschluss wird Frau Riemer von den übrigen Ausschussmitgliedern gebeten, dieses Modell ebenso den Gemeindevertretern der Gemeinde Temnitzquell in ihrer nächsten Sitzung vorzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss „Windenergie – Verkehrssituation - Freiraum“ empfiehlt der Gemeindevertretung Temnitzquell folgende inhaltliche Kriterienergänzungen in dem derzeitigen in Arbeit befindlichen Regionalplanentwurf „Freiraum und Windenergie“, die sich auf das Schutzgut „Mensch“ und „menschliche Gesundheit“ beziehen, bei der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel zu fordern.

| Nr. | Belang | Kriterium |
|-----|--------------|---|
| 67 | Mensch | Die optischen gesundheitsgefährdenden Auswirkungen wie Schlagschatten und Blinkfeuer auf den Mensch und die Tierwelt. |
| 68 | Mensch | Lärmschutz (BImSchG, DIN 45680, TA Lärm), hörbarer Schall und sogenannter Infrasschall |
| 69 | Mensch | geschützter Wohn- (Horst-) standort gemäß ROG, BImSchG |
| 70 | Mensch | Tourismus Kultur/Erholung nach dem Regionalen Leitbild. Erholung = Ruhe |
| 71 | Natur/Mensch | Wald als Ruhe-, Rückzugs- und nachhaltiger Energieraum |

| Abstimmungsergebnis | | | | |
|---|----|------|------------|------------|
| abstimmungsberechtigte Ausschussmitglieder: 3 | | | | |
| Anwesend | Ja | Nein | Enthaltung | ausgeschl. |
| 3 | 3 | 0 | 0 | 0 |

TOP 07: 0002/14 Population der Feldhamster im Gemeindegebiet Temnitzquell

Nach kurzer einführender Diskussion betont Herr Oblaski zusammenfassend, dass nachweislich geschützte Feldhamster im Gemeindegebiet Temnitzquell heimisch seien. Sollte die Regionale Planungsgemeinschaft dies in Frage stellen, solle sie auch Gegenteiliges belegen.

Frau Dorn empfiehlt daraufhin eine Änderung des Wortlautes der Beratungsvorlage. Die Ausschussmitglieder kommen der Empfehlung nach und fassen den Beschluss wie folgt:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss „Windenergie – Verkehrssituation - Freiraum“ empfiehlt der Gemeindevertretung Temnitzquell der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel mitzuteilen, dass im Gebiet der Gemeinde Temnitzquell eine Population geschützter Feldhamster existiert. Sollte die Regionale Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel anderer Auffassung sein, möge sie diese der Gemeindevertretung Temnitzquell darlegen und nachweisen.

| Abstimmungsergebnis | | | | |
|---|----|------|------------|------------|
| abstimmungsberechtigte Ausschussmitglieder: 3 | | | | |
| anwesend | Ja | Nein | Enthaltung | ausgeschl. |
| 3 | 3 | 0 | 0 | 0 |

TOP 08: 0003/14 Planungsstand des Entwicklungskonzeptes zur Kyritz-Ruppiner Heide

Die Beschlussvorlage erläuternd, stellt Frau Dorn klar, dass im Amt Temnitz kein Entwicklungskonzept der Heinz-Sielmann-Stiftung existiere, wohl aber ein Entwicklungskonzept zur Kyritz-Ruppiner Heide, welches von der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Kyritz-Ruppiner Heide, zusammen mit dem Wirtschaftsministerium des Landes Brandenburg, erarbeitet worden sei. Die Heinz-Sielmann-Stiftung sei jedoch Mitglied der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Kyritz-Ruppiner Heide.

Die Ausschussmitglieder nehmen dies zur Kenntnis und bitten gleichzeitig um Auskunft zum derzeitigen Planungsstand.

Frau Dorn erwidert, dass das Konzept gegenwärtig nicht weiterentwickelt werde, da auf dem Gebiet der Kyritz-Ruppiner Heide ein Betretungsverbot gelte und die dortige Munitionsbelastung zunächst bewertet werden müsse. Sie halte es jedoch für klug, wenn die Gemeindevertretung Temnitzquell bereits in diesem Jahr finanzielle Mittel für die Öffnung der Kyritz-Ruppiner-Heide in ihrer Finanzplanung einkalkuliere. So könne die Gemeinde, bei einer voraussichtlichen Ausnahme des Betretungsverbotes in 2015, zukunftsorientiert handeln und bereits die Voraussetzungen für einen Zugang zur Kyritz-Ruppiner-Heide beispielsweise über Pfalzheim schaffen.

Die Ausschussmitglieder beenden den Tagesordnungspunkt mit der Zurückstellung der Beratungsvorlage.

TOP 09: 0004/14 Verkehrsplanung im Gemeindegebiet Temnitzquell

Nach einer kurzen Erörterung gehen die Ausschussmitglieder zur Beschlussfassung über.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Temnitzquell bei der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel den aktuellen Sachstand zur Verkehrsplanung zu erfragen.

| Abstimmungsergebnis | | | | |
|---|----|------|------------|------------|
| abstimmungsberechtigte Ausschussmitglieder: 3 | | | | |
| anwesend | Ja | Nein | Enthaltung | ausgeschl. |
| 4 | 3 | 0 | 0 | 0 |

TOP 10: 0005/14 Mögliche Nutzung der Temnitz als Energielieferant im Rahmen der erneuerbaren Energien im Gemeindegebiet Temnitzquell

Die Ausschussmitglieder beginnen den Tagesordnungspunkt mit einem visionären Gedankenaustausch. Wassermühlen entlang der Temnitz seien in der ehemaligen DDR sehr häufig zu beobachten gewesen, so Herr Braun. Auch das Errichten von Wasserturbinen, mit denen die Wasserkraft der Temnitz nutzbar gemacht werden könne, sei für ihn eine denkbare Alternative.

Frau Dorn entgegnet, dass diese Form von regenerativer Energiegewinnung beim Land Brandenburg, im Vergleich zur Windkraft, einen geringeren Stellenwert besäße. Insofern sei eine wirtschaftliche Realisierung, auch mangels Fördermöglichkeiten, schwierig. So müsse die alternative Stromerzeugung für die Gemeinde vor allem effektiv sein und bezahlbar bleiben.

Um sich ein realistisches Bild zu den Möglichkeiten der Energiegewinnung in Form von Wasserkraft und den damit verbundenen finanziellen Aufwand für die Gemeinde Temnitzquell machen zu können, bittet Herr Oblaski um Einholung einer fachkundigen Meinung. Zudem solle sich die Prüfung nur auf den Bereich der Gemeinde Temnitzquell beschränken.

Der Wortlaut im Beschlusstext wird entsprechend angepasst.

Beschlussvorschlag:

Das Amt Temnitz wird gebeten zu prüfen, ob die Nutzung der Temnitz als alternative Energiequelle für den Bereich der Gemeinde Temnitzquell möglich ist.

| Abstimmungsergebnis | | | | |
|---|----|------|------------|------------|
| abstimmungsberechtigte Ausschussmitglieder: 3 | | | | |
| anwesend | Ja | Nein | Enthaltung | ausgeschl. |
| 4 | 3 | 0 | 0 | 0 |

TOP 11: **0006/14** Mitteilungspflicht über schriftliche und mündliche Auskünfte, Informationen und Beschlüsse an die Regionale Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel für die Gemeinde Temnitzquell

Einleitend bemerken sowohl Herr Oblaski als auch Frau Riemer, dass sie Defizite im Informationsfluss bezüglich der Kommunikation zwischen der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel, dem Amt Temnitz und der Gemeindevertretung Temnitzquell wahrnehmen. Aufgrund der Brisanz des Schriftverkehrs solle die Gemeindevertretung Temnitzquell rechtzeitig über sämtliche mündliche und schriftliche Korrespondenz in Kenntnis gesetzt werden.

Bisher habe das Amt Temnitz für die Gemeinde Temnitzquell lediglich eine Stellungnahme gegenüber der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel abgegeben, so Frau Dorn. Die dem Ausschuss „Windenergie - Verkehrssituation - Freiraum“ vorherige Vorlage jeglicher Beschlüsse zur Thematik „Windenergie, Freiraum und Verkehr“ habe zur Folge, dass trotz entsprechendem Zeitmanagements eine Einhaltung der vorgeschriebenen Verfahrensabläufe (z.B. Beteiligungsverfahren) bzw. eine fristgerechte Bearbeitung der Vorgänge wahrscheinlich nicht mehr umfassend garantiert werden könne.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss „Windenergie - Verkehrssituation - Freiraum“ empfiehlt der Gemeindevertretung Temnitzquell, Beschlüsse zum Thema „Windenergie, Freiraum und Verkehr“ vor Beschlussfassung vorzulegen.

| Abstimmungsergebnis | | | | |
|---|----|------|------------|------------|
| abstimmungsberechtigte Ausschussmitglieder: 3 | | | | |
| anwesend | Ja | Nein | Enthaltung | ausgeschl. |
| 4 | 3 | 0 | 0 | 0 |

TOP 12: **007/14** Daten zur Windeignungsfläche und zur MW-Leistung der vorhandenen Windkraftanlagen im Amt Temnitz

Frau Dorn teilt mit, dass die entsprechende Datenaufbereitung/-zusammenstellung in Arbeit sei, sie das Ergebnis jedoch nicht nur dem Ausschuss „Windenergie - Verkehrssituation - Freiraum“ zur Verfügung stelle, sondern auch allen Gemeindevertretungen der angehörigen Gemeinden des Amtes Temnitz zur Kenntnis reiche.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss bittet das Amt Temnitz die Daten zur Verfügung zu stellen.

| Abstimmungsergebnis | | | | |
|---|----|------|------------|------------|
| abstimmungsberechtigte Ausschussmitglieder: 3 | | | | |
| anwesend | Ja | Nein | Enthaltung | ausgeschl. |
| 4 | 3 | 0 | 0 | 0 |

TOP 13: Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Frau Riemer informiert, dass sie Kontakt mit dem Ornithologen Jürgen Kaatz aufgenommen habe. Herr Kaatz sei insbesondere mit der Thematik Vogelschutz befasst und auch als Gutachter tätig. In einem von ihm verfassten Fachbuch werde die Region der Gemeinde Temnitzquell als ein Kreuzungsgebiet mehrerer Vogelzugsgebiete beschrieben. Demnach müsse auch ein sich eventuell verändertes, bisher nicht bekanntes Vogelzugsverhalten untersucht und im Planungsprozess berücksichtigt werden. So befinde sich beispielsweise die Hauptzugsroute der Störche parallel zur A24. Frau Lackmann fügt hinzu, dass in Katerbow auffällig viele Schwäne zu beobachten seien. Den öffentlichen Teil der Sitzung abschließend, einigen sich die Ausschussmitglieder darauf, Herrn Kaatz zu einer ihrer nächsten Sitzungen einzuladen.

- Ende des öffentlichen Teils um 20:40 Uhr -

II. Nichtöffentlicher Teil

TOP 14: Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung am 20.11.2013

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung am 20.11.2013.

TOP 15: Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Keine Anmerkungen.

- Ende des nichtöffentlichen Teils um 20:45 Uhr -

Temnitzquell, 07.03.2014

Walsleben, 20.01.2014

gez. Oblaski
Vorsitzender des Ausschusses

gez. Seefeld
Protokollführerin